

Supervisions- und Übungs-Tag

**Neue Blickwinkel und Denkanstöße zu schwierigen Fragen
in den Bereichen Kommunikation, Führung, Konflikte, Beziehung, usw.**



Sie erleben anspruchsvolle, belastende oder komplexe Fragestellungen in Teams oder im persönlichen Umfeld:

- ❖ aus einem systemischen Blickwinkel mit Distanz und Weitblick betrachten
- ❖ neue Erkenntnisse gewinnen
- ❖ eine Palette an möglichen Ideen und Handlungsoptionen
- ❖ aus dem eigenen Prozess und der Kreativität der Gruppe gewinnen.

Unter der Leitung von Thomas Flucher bearbeiten Sie an einem Supervisionstag mit einer breiten Palette von Methoden praktische Fragen aus dem privaten oder beruflichen Alltag - Vom Erfassen dysfunktionaler Muster, über den Umgang mit Emotionen bis hin zur konstruktiven Kommunikation heikler Themen. Bei geeigneter Witterung kann teilweise outdoor gearbeitet und die Natur als exzellenter Boden für Entwicklungen genutzt.



Ein Angebot für Führungskräfte, MediatorInnen, BeraterInnen, PädagogInnen sowie Privatpersonen - kurz, für alle, die Problemsituationen eigenverantwortlich und gewinnbringend angehen möchten und gleichzeitig ihr Problemlösungs-Know-How à jour halten und erweitern möchten.

***Zu sein, was wir sind, und zu werden,
was wir werden können, ist der einzige Sinn des Lebens.
(Robert Louis Stevenson)***



Datenauswahl Supervisions- und Übungs-Tage 2026

Datum:	Dienstag, 16. Juni 2026 Donnerstag, 20. August 2026 Donnerstag, 8. Oktober 2026
Ort:	Sempach Station und Umgebung
Dauer:	09:30 Uhr bis 16:30 Uhr (oder Halbtage)
Leitung:	Thomas Flucher, dipl. Ing. ETH, Mediator, Organisationsberater, Supervisor und Coach für Potenzialentwicklung Leiter Visionssuche und Berufungscoaching
Kurskosten:	Ganzer Tag: CHF 480.00 / Halber Tag: CHF 420.00
Anmeldung:	per E-Mail an flucher@komet-beratung.ch
Nähere Auskünfte:	Thomas Flucher, komet-beratung, 041 468 02 20, flucher@komet-beratung.ch



***Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind, unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich machtvoll sind.
Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.
(von Marianne Williamson, in der Rede von Nelson Mandela)***
